

20.07.2017

Experiment und Utopie

STADTTFINDEN Festival bildet Auftakt zur Entwicklung der Glasfabrik Leipzig.

Vom 1. bis 10. September 2017 veranstaltet der D21 Kunstraum Leipzig e. V. in Kooperation mit OCTAGON e. V. das STADTTFINDEN Festival auf dem Gelände der ehemaligen Glasfabrik Leipzig im Stadtteil Leutzsch. Das Festival bildet den Auftakt zur längerfristigen Entwicklung des Industriedenkmals in der Franz-Flemming-Straße 25. Auf dem Gelände soll ein gemeinschaftlich genutzter Ort entstehen, der auf vielfältige Weise künstlerische wie wissenschaftliche Aktivitäten ermöglicht. Initiiert von einem Bündnis ansässiger Kulturschaffenden und den neuen Eigentümern wird hier ein Laborraum für die Themen Urbanismus, Stadtentwicklung, Kunst und Ökologie entstehen. Die Glasfabrik wird zehn Tage lang Festivalgelände, Ideenwerkstatt und Experimentierfeld für gelebte Utopie sein.

Das STADTTFINDEN Festival erprobt in diesem Zusammenhang praktisch und theoretisch das Konzept interdisziplinären, kooperativen und experimentellen Arbeitens im thematischen Spannungsfeld der wachsenden Stadt. Mit drei Workshops wird der Versuch unternommen, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft über regionale und internationale Wandlungsprozesse ins Gespräch zu kommen.

In einem LAB werden vor und während des Festivals 7 Projekte realisiert, die von einer Jury aus 31 Einrichungen ausgewählt worden sind. Der "Subjektive Transformationsatlas" bspw. erforscht und visualisiert den Einfluss der wachsenden Stadt auf das Leben ihrer Bewohner durch eine interaktive Onlinekarte. Das Projekt "Make the CI-ty" besetzt die Glasfabrik durch Improvisations-Tänzer und manifestiert im Zelt-Utopia einen bewegenden Gegenentwurf zu allgegenwärtigen Verdrängungen in der wachsenden Stadt. Am 09. September werden alle Projekte öffentlich präsentiert.



STADTTFINDEN Festival
Zeitraum: 01. bis 10. September 2017

Detaillierte Angaben zum Festivalprogramm und zu den Projekten finden Sie im angefügten Informationsmaterial.

Alle Informationen zu dem Festival und der Glasfabrik auch unter www.glasfabrik.org und www.facebook.com/GlasfabrikLeipzig sowie bei Instagram unter @glasfabrik_leipzig.

Über D21:

Der D21 Kunstraum Leipzig e. V. organisiert seit 2006 Ausstellungen zeitgenössischer Kunst mit internationalen Künstler*innen. Der Kunstverein versteht sich als Plattform und Experimentierfeld für Künstler*innen und Ausstellungsmacher*innen. Das Ausstellungsprogramm wird ergänzt durch Experimentalfilmreihen, Symposien, Workshops, Lesungen und Konzerte.

Über Octagon e. V.:

OCTAGON e. V. – Raum für Architektur und Urbanes dient seit 2014 der Auseinandersetzung mit sozialräumlich gebauter Umwelt. Verschiedene Formate wie Ausstellung und Publikation bilden die Grundlage für Vermittlung und Dialog in Leipzig.

Pressekontakt: Sandra Plessing und Moritz Arand presse@glasfabrik.org 0173 39 55 351 0170 54 03 293





Fotos © Glasfabrik Leipzig Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage unter: presse@glasfabrik.org



04179 Leipzig-Leutzsch 03416796190 contact@glasfabrik.org vww.glasfabrik.org

D21





Stadt Leipzig





URBANISMUS

ÖKOLOGIE

FADTDISKURS

WIE MOUNTEST

DUIN DEINEL

STAOT LEBENK





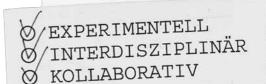
STADTTFINDEN











FESTIVAL PROGRAMM 01.09. -10.09.2017 EINTRITT FREI!



Im LAB werden Künstler*innen, Architekt*innen und Designer*innen in interdisziplinären Teams während des gesamten Festivals vor Ort Projektideen zum Thema der wachsenden Stadt umsetzen. Die entstandenen Arbeiten werden beim OPEN END ABSCHLUSSFEST am 09.09. öffentlich präsentiert.

In WORKSHOPS werden Expert*innen ihr Wissen zu lokalen und internationalen urbanen Transformationsprozessen mit der Öffentlich keit teilen und zur Diskussion stellen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter anmeldung@glasfabrik.org wird gebeten

01.-10.09. Ganztägig

LAB PROJEKTE:



- Der SUBJEKTIVE TRANSFORMATIONSATLAS erforscht und visualisiert den Einfluss der wachsenden Stadt auf das Leben ihrer Bewohner*innen mittels einer interaktiven Onlinekarte.
- Moritz Ahlert und Alsino Skowronnek (Berlin)
- Das HURRA! MOBIL lädt zum Austausch über städtische Transformationsprozesse ins Museum und bildet den Ausgangspunkt zu gemeinsamen Stadterkundungen. »Learning from Leipzig« dokumentiert die Beobachtungen.
- Kollektiv Hurra!: Emilia Lichtenwagner, Patricia Gerger, Janine Muckermann und Rahel Saba Mariam Albrich (Wien
- (V) ERSCHLOSSENE STADT inszeniert ein essavistisches Porträt des Leipziger Viertels um die Glasfabrik mittels Fotographie und Videointerviews der Bewohner*innen, die an der Leutzscher Tafel auch physisch zusammenfinden können.
 - Ina Luft, Joachim F. Burkhardt und Lisa Steindl (Leipzig)
- URBAN AR LAB entwickelt in der offenen Werkstatt elektronische Messgeräte zur Sichtbarmachung verborgener Phänomene der wachsenden Stadt. In kuratierten Spaziergängen werden diese durch technisch modifizierte Betrachtung erlebbar.
- Jasper Meiners, Isabel Paehr, Lennert Raesch und Jörn Röder (Kassel)
- RESPONSIVE ist eine performative Intervention aus elektronischen Klängen, reagierenden Körpern und smarten Materialien, die die Potentiale von Schrumpfungsprozessen als Chance erörtert. Angelika Waniek, Daniel Theiler und Bertolt Meyer (Leipzig)
- MAKE THE CI-TY besetzt die Glasfabrik durch Contact-Impro-Tänzer*innen und manifestiert im Zelt-Utopia einen bewegenden Gegenentwurf zu allgegenwärtigen Verdrängungen in der wachsenden Stadt. Ali Schwartz, Juliane Zöllner, Aleksander Oglaza und Lena Schrieb (Leipzig)
- FEED BACK spielt als experimentelle, interaktive Installation mit Fragen nach individueller Handlung und deren Folgen im Kontext von Verdichtung und indirekter Kommunikation.

Thomas Weber und Svenja Hinzmann (Halle)

01.09.

19:30 Uhr KICKOFF-DINNER

02.09.

19:30 Uhr

»EIN GEMEINSAMES SÜPPCHEN«-DINNER

03.09.

20:30 Uhr

FILM: »RUINA«

(Regie: Markus Lenz, Deutschland 2014)

04.09.

15:00 Uhr

WORKSHOP: STADT IN VERÄNDERUNG Ein Architekturkollektiv, eine Landschaftsarchitektin und eine Soziologin führen in das Thema »Stadt in Veränderung« ein. Die Referent*innen geben Inputs zu lokalen und internationalen urbanen Transformationsprozessen und zeigen Handlungsmöglichkeiten auf. In Gruppendiskussionen wird anschließend das erlangte Wissen auf den lokalen Kontext übertragen.

- LOKALISATION WO BEFINDEN WIR UNS? Vom Schrumpfen und Wachsen einer Stadt: Leipzig zwischen 1990 und 2017 Annegret Haase (Soziologin, Umweltforschungszentrum Leipzig)
- DER STADTVERGLEICH WIE SIEHT ES WOANDERS AUS? Kulturelle, soziale und städtebauliche Transformationsprozesse in Großstädten
 - Undine Giseke (Landschaftsarchitektin, TU Berlin)
- THE BIG SCALE URBAN TRANSFORMA-TIONS AND GLOBAL IMPACT Supersudaca: Felix Madrazo, Sofia Saavedra (Architekturkollektiv, Buenos Aires/Rotterdam/Brüssel)

05.09.

17:00 Uhr

LAB-IN-PROGRESS Führung durch die Projekte

FILM: »ADA FOR MAYOR« (Regie: Pau Faus, Spanien 2016)

Das Festival STADTTFINDEN setzt sich mit der Stadt im 21. Jahrhundert auseinander. Hierfür dient der Ort GLASFABRIK als Laborraum und als Gegenstand des Nachdenkens. Lokale, nationale und internationale Akteure wurden eingeladen in Workshops, Vorträgen, künstlerischen Interventionen und Diskussionen die Idee einer »Stadt der Koproduktion« anzudenken, auszuprobieren und zu präsentieren. Das Festival versteht sich als eine Plattform, auf der verschiedene Ideen theoretisch und experimentell erarbeitet, diskutiert und in einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Darüber hinaus dient das Festival der Vernetzung mit lokalen Akteuren für eine langfristige und gemeinschaftliche Nutzung der GLASFABRIK.

Das seit Jahren leer stehende Fabrikgebäude im Stadtteil Leutzsch ist eines der unfreiwilligen Denkmale der Nachwendezeit. Von der gründerzeitlichen Maschinenfabrik über den Volkseigenen Betrieb zum langjährigen Leerstand hat sich darin exemplarisch ostdeutsche Industriegeschichte und deren Auswirkung auf Mensch und Raum eingeschrieben. Nun soll sie zum Ort des Diskurses für urbanistische Themen, nachhaltige Stadtentwicklung, Kunst und Ökologie

Initiiert von einem Bündnis der neuen Eigentümer mit Kulturschaffenden soll sich hier ein gemeinschaftlich genutzter Standort entwickeln, der auf vielfältige Weise künstlerische wie wissenschaftliche Aktivitäten ermöglicht.

Während die Vernetzung mit lokalen Initiativen und stadträumlicher Umgebung gesucht wird, beschränken sich die Projektaktivitäten nicht auf eine regionale Perspektive, sondern bearbeiten durch Integration und in der Zusammenarbeit mit einem internationalen Netzwerk von Expert*innen, Aktivist*innen und Institutionen globale Fragestellungen. Darüber hinaus soll die Fabrik ein Ort des Experiments sein, an dem Transformationsprozesse begleitet und kritisch hinterfragt werden.

14:00 Uhr

WORKSHOP: STADT ERMÄCHTIGEN -LEIPZIG ENTWICKELN IM SINNE DER BEWOHNER

Der Workshop setzt sich mit Beteiligungsprozessen der Stadtgesellschaft auseinander und fokussiert Prozesse innerhalb der Stadt Leipzig. Akteure aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen - Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft sowie Politik - sind eingeladen, um gemeinsam Modelle von bürgerschaftlicher Partizipation bei der (Weiter-) Entwicklung von Stadt und städtischen Räumen zu diskutieren. Neben Einblicken in bestehende Beteiligungsprozesse der Stadtentwicklung verfolgt der Workshop das Ziel, Vorschläge für die Teilnahme der Stadtgesellschaft bei der Entwicklung der Stadt Leipzig - und konkreter der Glasfabrik - hervorzubringen.

- BÜRGERBETEILIGUNG AUS SICHT DER BETROFFENEN Lina Hurlin (Leipzig - Stadt für alle)
- BÜRGERBETEILIGUNG AUS SICHT DER STADT LEIPZIG Silvia Haas (Leipzig weiter denken, Stadt Leipzig)
- BÜRGERBETEILIGUNG AUS SICHT EINES INVESTORS
- BÜRGERBETEILIGUNG AM PRAKTISCHEN BEISPIEL Charles Emmerson, Jasper Goldman (Eigentümer Glasfabrik Leipzig)

07.09.

LIVESTUMMFILMVERTONUNG VON D'DREAD: »DER MANN MIT DER KAMERA« (Regie: Dsiga Wertow, Deutschland 1929)

WORKSHOP: STADT GESTALTEN KONZEPTE KOOPERATIVER STADT-**GESTALTUNG**

Ein Architekturbüro sowie Initiativen und Genossenschaften stellen lokale und internationale Projekte vor, die in Koproduktion von Nutzer*innen und lokalen Behörden entstanden. Darunter Projekte, die auf Eigeninitiative der Nutzer*innen in einem Bottom-up-Prozess entwickelt wurden sowie solche, die durch die Kooperation von Stadt und Bewohner*innen initiiert wurden. Im Anschluss an die Vorträge werden die unterschied-

lichen Formen der Koproduktion in Gruppen analysiert und in einer offenen Diskussion einander gegenübergestellt.

- KREATIVQUARTIER MÜNCHEN Stadt als Labor Andreas Krauth (Teleinternetcafé, Berlin)
- HAUS DER STATISTIK Modellproiekt ZUsammenKUNFT Andrea Hofmann (Raumlabor, Berlin) und Harry Sachs (Zentrum für Kunst & Urbanistik, Berlin)
- ESSO-HÄUSER ST. PAULI Knack den St. Pauli-Code Christina Röthig, Lisa Marie Zander (Planbude, Hamburg)
- OSTWACHE Neue Ideen für eine alte Feuerwache
- Noriko Minkus (IG Ostwache, Leipzig) - EXKURS: ZONA IMAGINARIA
- Kunstprojekt »Who can live in this house?« Carolina Magnin (Buenos Aires)

20:30 Uhr

FILM: »BUY BUY ST. PAULI«, PRÄSENTIERT VON OCTAKINO (Regie: Irene Bude, Olaf Sobczak, Steffen Jörg, Deutschland 2014)

09.09. Ab 15:00 Uhr

OPEN END ABSCHLUSSFEST Präsentation der LAB-Arbeiten, Dinner, Livemusik und

DJs (t.b.a.)

10.09. Ab 13:00 Uhr

OPEN-GLASFABRIK

Einblicke in die LAB-Arbeiten, Führungen im Rahmen des Tags des offenen Denkmals, Festivalausklang

täglich 19:30 Uhr

DINNER + DRINKS

WEITERE INFOS UND UPDATES ZUM PROGRAMM FINDET IHR AUF UNSERER WEBSITE www.glasfabrik.org UND AUF facebook.com/GlasfabrikLeipzig